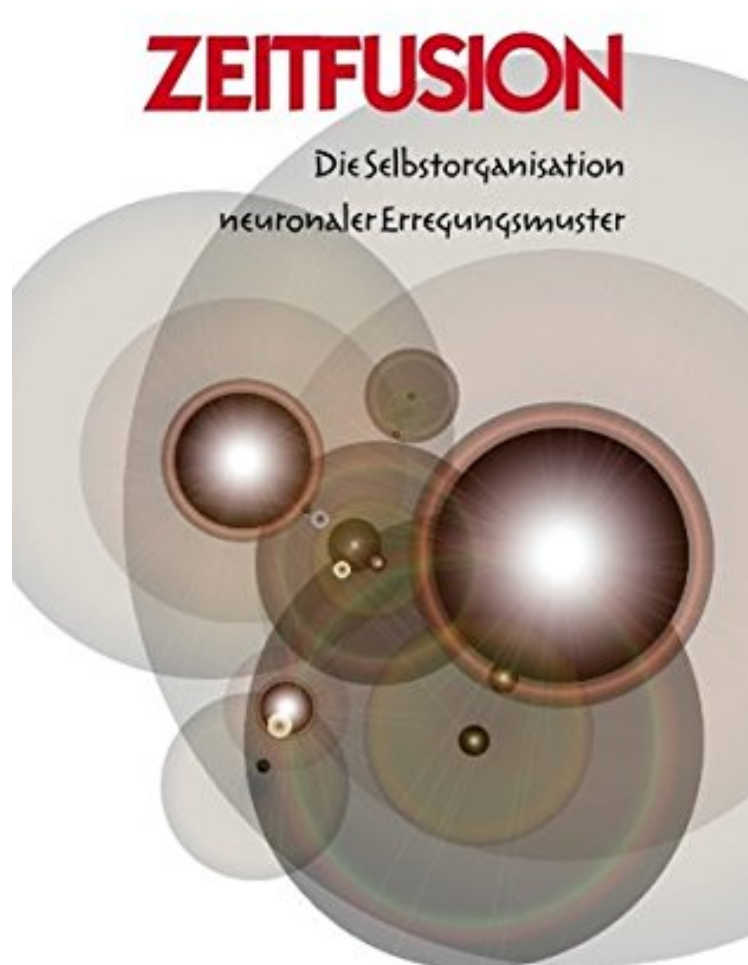


Zeitfusion: Die Selbstorganisation neuronaler Erregungsmuster

Von Walter Birklbauer

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook

Walter Birklbauer



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #2191110 in BcherVerffentlicht am: 2010-06-22Abmessungen: 7.99 x .28b x 5.00l, .38 Pfund Einband: Taschenbuch116 Seiten | File size: 30.Mb

Von Walter Birklbauer : Zeitfusion: Die Selbstorganisation neuronaler Erregungsmuster before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zeitfusion: Die Selbstorganisation neuronaler Erregungsmuster:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ZeitfusionVon E. MuellerFr alle, die aktiv einen Beitrag zu ihrem eigenen Wohlbefinden leisten wollen, ist dieses

Buch ein Denkanstoss, der auch wissenschaftlich erklärt wird. Die spannenden Hinweise aus der Gehirnforschung, Anregungen wie man durch mentales Training Verhaltensänderungen herbeiführen kann und die Untermauerung der Tatsache, dass es Sinn macht Freude, Glück und Lachen auch zu trainieren, machen dieses Buch, des Soziologen Birklbauers, aus meiner Sicht, zu einem wichtigen Beitrag zur Glücks- und Lachforschung. Ellen Müller² von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zeitfusion - Geglücktes Werk Von Dr. Gertraud Deim Zeitfusion Walter Birklbauers Erstlingswerk bietet Leseerfahrungen mit fundiertem wissenschaftlichen Hintergrund. Dennoch ist sein Text leicht verständlich und - sehr anspruchsvoll - mit vielen Beispielen aus dem Alltag garniert. Eine wirklich empfehlenswerte Lektüre für alle, die an der Verbindung Gehirn, Glück und Zeit interessiert sind! Gertraud Deim

Kurzbeschreibung Der Autor ist kein Psychologe, kein Neurowissenschaftler oder Therapeut, sondern Soziologe. Als solcher beschäftigt er sich mit nichtlinearer dynamischer Selbstorganisation und Systemtheorie und lehnt sich dabei an Forscher wie Paul Watzlawick, Humberto Maturana, Hermann Haken oder Antonio Damasio an. Ausgangspunkt seiner Hypothesen sind die durch moderne Gehirnforschungsmethoden wie PET-Scanner oder fMRI sichtbar gewordenen Resultate, welche den Schluss nahelegen, dass sich bei Gedanken-, Erinnerungs- und Vorstellungsleistungen frühere neuronale Erregungszustände unter dem Einfluss gegenwärtiger Kontextbedingungen unscharf beziehungsweise fuzzy reaktivieren. Einzelne Zeiteinheiten werden dabei als Trägerschichten neuronaler Materie aufgefasst, deren Inhalte im Rahmen iterativer Prozesse miteinander wechselwirken. Dadurch kommt es zu einem kontinuierlichen Selbstorganisationsprozess, der den Menschen strukturell in seiner Wahrscheinlichkeit bedingt. Begriffe wie Somatische Marker, Rückkoppelung, Iteration, Attraktor und Bifurkation untermalen dieses Buch. über den Autor und weitere Mitwirkende Der Autor ist Soziologe und beschäftigt sich mit wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der individuellen, gesellschaftlichen und sozialen Selbstorganisation mit Schwerpunkt nichtlineare, dynamische Systeme. Darüber hinaus ist er im Konfliktmanagement und Seminarwesen tätig.